

Sport bewegt Kreis Viersen

Bewegt GESUND bleiben im KREIS VIERSEN!

Bewegt ÄLTER werden im KREIS VIERSEN!

**Handlungsprogramm des Kreises / des KreisSportBund-
des Viersen im Verbundsystem**

Zwischenbericht

Januar 2018

Impressum

Herausgeber: Kreis Viersen / KreisSportBund Viersen e.V.
Rathausmarkt 3
41747 Viersen
www.ksb-viersen.de

Verantwortlich: KreisSportBund Viersen e.V.

Redaktion: Esther Storck
Klaudia Schleuter

Inhalt: Esther Storck

Ausgabe: Januar 2018

Inhalt

1. Einleitung

2. Ausgangslage 2017

3. Herausforderungen, Konsequenzen und Maßnahmen

3.1 Planung

3.1 Schwerpunkt I: Gesundheitsfördernder Lebensort Sportverein

3.2 Schwerpunkt II: Gesundheitsorientierte Angebote und Angebote für Ältere im Sportverein

3.3 Schwerpunkt III: Gesundheitspartner Sport / Kommunales Netzwerkmanagement

3.4 Schwerpunkt IV: Gesundheitsmarketing im Sport

3.5 Schwerpunkt V: Generationenbeziehungen

1. Einleitung

Der KreisSportBund Viersen legte 2012 mit den Programmen „Bewegt GESUND bleiben im KREIS VIERSEN und Bewegt ÄLTER werden im KREIS VIERSEN“ einen Handlungsrahmen zur systematischen Weiterentwicklung des gesundheitsorientierten Sports vor. Darin wurden die Rahmenbedingungen beschrieben, um die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger durch mehr Bewegung, Spiel & Sport zu fördern. Die in 2012 formulierte Grundorientierung und die daraus definierten Leitziele bilden nach wie vor die Grundlage für die zukünftige Gestaltung der Programme. Das übergeordnete Ziel ist dabei die Absicherung der qualitativ hochwertigen Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote für Erwachsene und Kinder bis 2022 weiterzuentwickeln. Der vorliegende Zwischenbericht legt eine Auswertung der vergangenen sechs Jahre vor sowie die Beschreibung der neuen Herausforderungen und sich daraus ergebende Konsequenzen.

Im Mittelpunkt stehen weiterhin vier vereins- und gesellschaftspolitische **Anspruchsbereiche**:

- lebensbegleitendes Sporttreiben ermöglichen,
- individuelle Entwicklung und Förderung in allen Lebensphasen gewährleisten,
- zu einem gelingenden sozialen Miteinander beitragen sowie
- gesellschaftliche Verantwortung übernehmen.

Die Anspruchsbereiche werden durch folgende **Programme** unterstützt:

- KREIS VIERSEN bewegt seine KINDER!
- Bewegt GESUND bleiben im KREIS VIERSEN!
- Bewegt ÄLTER werden im KREIS VIERSEN!
- Nachwuchsförderung/Leistungssport im KREIS VIERSEN

Die Programme werden in enger gegenseitiger Verzahnung umgesetzt. Dabei bilden folgende Bereiche wichtige **Querschnittsaufgaben**:

- Mitarbeiterentwicklung/-gewinnung und Qualifizierung
- VereinsService und Beratung
- Öffentlichkeitsarbeit/Marketing
- Förderung Ehrenamt
- Vereinsentwicklung / Verbundsystem
- Integration durch Sport

Dazu wird im Folgenden die aktuelle Ausgangslage beschrieben und die Ziele überprüft und aktualisiert.

2. Ausgangslage 2017

Der demographische Wandel ist längst im organisierten Sport angekommen. Die ältere Generation bildet für den organisierten Sport auch weiterhin eine Zielgruppe mit Zukunftsperspektive, dies spiegelt sich deutlich in der Mitgliederstruktur der Sportvereine im Kreis Viersen wieder. Der Bestandsaufnahme des Landessportbundes NRW ist zu entnehmen, dass im Jahr 2011 12.655 Menschen der über 61-Jährigen Mitglied in einem Sportverein waren. Diese Mitgliederzahl hat sich in den vergangenen sechs Jahren bereits um 2.130 erhöht, denn aktuell suchen 14.785 Menschen ab 61 ein Sportangebot in einem Sportverein auf.

Neben der Altersgruppe der über 60-Jährigen ist auch die Altersgruppe der über 30-Jährigen, die sogenannte „Generation Mitte“, in den Fokus zu stellen. Dabei handelt es sich um Menschen, die ihre Mitte finden möchten, um stabil den Herausforderungen der Triade Familie, Beruf und eigenen Bedürfnissen gerecht werden zu können. Das Gleichgewicht zu halten und die eigene „Work-Life-Balance“ zu finden, stellt die Menschen dieser Generation vor eine große Herausforderung¹. Sport und Bewegung helfen erwiesenermaßen dabei diese Balance zu halten, um nicht in ein „Burn-Out-Syndrom“ zu rutschen. Sportvereine haben es nicht leicht Mitglieder in der mittleren Altersphase zu gewinnen. Angebote im Trendsport-, Fitness-, und Gesundheitsbereich können helfen diese Zielgruppe anzusprechen. Seit 2011 verlieren die Sportvereine im Kreis Viersen aber leider kontinuierlich Mitglieder dieser Altersgruppe. In der Altersgruppe der über 30-Jährigen waren 2011 noch 9.555 Mitglieder registriert. Der aktuelle Stand zeigt, dass 2017 nur noch 6.830 Mitglieder der Altersgruppe der über 30-Jährigen ein Angebot in einem Sportverein aufsuchen. Dies ist ein Rückgang von 2.725 Mitgliedern.

Die Jugend wird demografisch betrachtet zur Minderheit, während Menschen im höheren Lebensalter die Mehrheit der Bevölkerung bilden. Die noch zum Anfang des letzten Jahrhunderts ausgeglichene Bevölkerungspyramide gibt es nicht mehr. Bereits heute ist jeder vierte Bundesbürger über 60 Jahre alt, in absehbarer Zeit wird es jeder Dritte sein.

Zukünftig muss der Kreis Viersen immer stärker von einer Überalterung seiner Bevölkerung ausgehen. Der demografische Wandel wird im Kreis Viersen besonders durch die Zunahme der Bevölkerungsgruppe der Alten und Hochbetagten und der geringen Geburtenrate bestimmt². Ein Ausgleich erfolgte jedoch durch die Zuwanderungen im Jahr 2015³. Insgesamt ist festzustellen, dass mehr Menschen in den Kreis Viersen ziehen als ihn zu verlassen. Zudem ist der Kreis für die Personengruppe der über 30-Jährigen, die sich im erwerbsfähigen Alter befinden, sehr attraktiv.

Laut Bevölkerungsvorausberechnung wird erwartet, dass die Einwohnerzahl im Kreis Viersen bis 2040 von derzeit 297.661 auf 283.260 zurückgehen wird. Jedoch wird diese Prognose stark von der Zuwanderung der letzten drei Jahre beeinflusst. Aktuelles Datenmaterial zur weiteren Bevölkerungsentwicklung wird im Jahr 2018 zur Verfügung stehen.

¹ Vgl. hierzu und dem Folgenden Landessportbund Nordrhein-Westfalen WIR IM SPORT (Hrsg.) (2017): Die Generation Mitte – Die Jongleure (2017) Eigenverlag, Duisburg

² Vgl. hierzu den Familienbericht Kreis Viersen (Hrsg.) (2016)

³ Vgl. hierzu den Sozial Bericht Kreis Viersen (Hrsg.) (2014)

Bildungsraum Sportverein – Bildungsprofil & Sportverständnis

Auch der gemeinwohlorientierte Sport gehört mit seiner sport- und sozialpolitischen Arbeit zu den großen Bildungsanbietern in unserer modernen Gesellschaft. Sportvereine sind eigene Bildungsräume, die individuelle Entwicklung und Förderung ermöglichen und gezielt gestalten. Hier finden Erziehung und Bildung sowohl zu als auch durch Bewegung, Spiel und Sport statt. Die Stärkung der individuellen Gesundheitskompetenzen ist damit eng verknüpft. Unser Sportverständnis bezieht die Bewegungsförderung im Elementarbereich ebenso ein wie den Kinder- und Jugendsport, das Sporttreiben der Erwachsenen und den Sport der Älteren, es umfasst den Freizeit- und Breitensport ebenso wie den Leistungssport. Dieses weite Sportverständnis öffnet vielfältige Wege zu den Bildungspotenzialen des Sports.

Sportvereine als gesundheitsfördernde Lebensorte

Der organisierte Sport kann und will seinen Teil auf dem Weg zu einem lebenswerten Alter beitragen, denn Bewegung und Sport gelten als Schlüsselfaktoren für ein gesundes Altern. Bewegung und Sport bieten vielfältige Funktionen für die eigene Lebensqualität und Lebensausrichtung, der Integration, der Partizipation, und der persönlichen Autonomie. Zudem wirkt der Sport einer Vereinsamung und einem Ausgeschlossen sein, älteren Menschen entgegen.

Die Sportvereine leisten insbesondere in der Gesundheitsvorsorge der Bevölkerung einen wichtigen Beitrag. So bieten 20 von 240 Sportvereinen im Kreis Viersen Angebote zur Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation an.

3. Herausforderungen, Konsequenzen und Maßnahmen

Das ehrenamtliche Engagement fördern

Die Sportvereine in Deutschland erweisen sich nach wie vor als anpassungsfähige Stabilitätselemente in einer sich schneller wandelnden Gesellschaft⁴. So zeigen die neuesten Befunde des Sportentwicklungsberichtes, dass Sportvereine mit dem demografischen Wandel immer besser zurechtkommen. Das Hauptproblem der Sportvereine bleibt die fehlende Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement. Es wird von den Vereinen vermehrt das Problem wahrgenommen, ehrenamtliche Funktionsträger zu gewinnen und zu binden. Zudem sind diejenigen, die schon ein Ehrenamt übernehmen, vermehrt in einer Doppelfunktion (z.B. Vorsitz und Kassenwart) tätig. Des Weiteren ist die Anzahl freiwilliger Helfer in den Vereinen leicht rückläufig. Die Generation Mitte bietet das Potenzial diese Lücke zu schließen und die Sportvereine ehrenamtlich zu unterstützen.

Mitarbeiterentwicklung, -gewinnung und Qualifizierung

Gesundheitsorientierte Sportangebote und Angebote für Ältere werden von speziell qualifizierten Übungsleitern und Übungsleiterinnen betreut. Um die geforderten Qualitätsstandards aufrechtzuerhalten müssen sich die ausgebildeten Übungsleiter/-innen in regelmäßigen Abständen fortbilden. Neue Personen für den organisierten Sport zu gewinnen und diese auszubilden ist somit ein essentieller Bestandteil, um die Angebotsstruktur sicherzustellen.

⁴ Vgl. hierzu Bundesministerium für Sportwissenschaft; Deutsche Sporthochschule Köln, Der Deutsche Olympische Sportbund (Hrsg.) (2015): Sportentwicklungsbericht 2015/2016; Analyse zur Situation der Sportvereine in Deutschland - Sportvereine in Deutschland. Köln.

Strukturen und Qualitäten sportlicher Angebote im Breitensport, Präventions- und Rehabilitationsbereich und Sport der Älteren sichern und ausbauen

Für den gesundheitlichen Bedarf und die individuellen Bedürfnisse unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen müssen Lebensphasen begleitend „passende“ Bewegungs- und Sportprogramme angeboten werden. Neue Themenfelder wie z.B. „Ernährung im Sport“ oder auf besondere Zielgruppen ausgerichtete Angebote wie „Sport im Park“, „Bike and Boule“, „Sport in der Orthopädie“ und „Wirbelsäulengymnastik“ sind bedürfnisgerecht zu entwickeln und im Kreis Viersen anzubieten.

Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation sowie Sport der Älteren müssen grundsätzlich nachhaltig geplant und umgesetzt werden. Darunter ist zu verstehen, dass die bestehenden Präventions- und Rehabilitationsangebote z.B. durch Fortbildungsangebote für die Übungsleiter/-innen und durch Bekanntmachung der Angebote im Qualitätsmanagement des KreisSportBundes Viersen e.V. gesichert werden.

Lebenswelten erschließen und Vernetzung herstellen

Vielen Menschen gelingt es nur mit großen Anstrengungen, Bewegung und Sport in ihren Lebensalltag zu integrieren. Der Sport kann ihnen „Brücken bauen“, indem er an die Orte ihres Alltags geht. Dorthin, wo sie einen großen Teil ihrer täglichen Zeit verbringen: in Kindertagesstätten und Schulen, in Unternehmen und Betriebe, in Altenheime oder betreutes Wohnen. Sportvereine bringen ihre gesundheitsorientierten Sportangebote, unter Gewährleistung enger Zusammenarbeit mit den Akteuren vor Ort, in diese Lebenswelten. Der gemeinwohlorientierte Sport, aber auch Kommunalpolitik, Gesundheits-, Bildungs-, Arbeits- und Sozialwesen sind gefordert, das gemeinsame Handeln zu intensivieren. Die große Chance einer gemeinsamen Strategie besteht in der synergetischen Zusammenführung der gesundheitsfördernden Bemühungen im Kreis Viersen.

3.1 Planung

Unter Berücksichtigung der oben aufgezeigten Entwicklungen und den durchgeführten Maßnahmen der Programme „Bewegt GESUND bleiben im KREIS VIERSEN und Bewegt ÄLTER werden im KREIS VIERSEN“ lassen sich weitere Maßnahmen ableiten, die die Basis der inhaltlichen Gestaltung der Programme für die nächsten fünf Jahre bilden.

Im Rahmen der Fördermaßnahmen zur Strukturentwicklung von Bewegung, Spiel und Sport, Gesundheit und Fitness und Bewegung im Alter, werden Maßnahmen der unten aufgeführten Schwerpunkte im Kreis Viersen umgesetzt. Die Umsetzung des Programms erfolgt schrittweise und systematisch, dazu sind fünf einander ergänzende Schwerpunkte festgelegt worden:

- I. Gesundheitsfördernder Lebensort Sportverein**
- II. Gesundheitsorientierte Angebote und Angebote für Ältere im Sportverein**
- III. Gesundheitspartner Sport**
- IV. Gesundheitsmarketing im Sport**
- V. Generationenbeziehungen durch Sport**

3.1 Schwerpunkt I: Gesundheitsfördernder Lebensort Sportverein

3.1.1 Durchgeführte Maßnahmen, Begründung und Auswertung (2011-2017)

Wie aus dem Handlungsprogramm hervorgeht, hat der Sportverein eine Wirkung auf die Gesundheit, das Risikoverhalten und Wohlbefinden von Menschen. Diese kann gezielt so gestaltet werden, dass sie den Mitgliedern und Besuchern gesunde Rahmenbedingungen für ihren Sport und sonstigen Aufenthalt in Vereinsräumen bietet. Gesundheitsförderung wird damit zu einem Organisationsprinzip des alltäglichen Vereinslebens und eine Leitidee für die Vereinskultur.

Die Sportvereine im Kreis Viersen werden für das Thema „gesundheitsfördernder Lebensort“ sensibilisiert. Als zentrale Beratungsinstanz greift der KreisSportBund Viersen das Thema in der Öffentlichkeit auf und bietet adäquate Unterstützungsleistungen wie z.B. VIBSS Beratungen und Informationsveranstaltungen an.

Seit 2011 arbeitet der KreisSportBund mit seinen Verbundpartnern daran, die Sportvereine für die Kernidee des Schwerpunktes und die darin angelegten Möglichkeiten zu sensibilisieren und zum Mitmachen zu motivieren.

Folgende **Maßnahmen** wurden **2011 – 2017** durchgeführt:

- *Workshops zu unterschiedlichen Themen: Gesundheitsorientierter Lebensort Sportverein, Quartiersentwicklung, Rahmenbedingungen zum Thema Rehabilitationssport und SPORT PRO GESUNDHEIT.*
- *Beratungs-, Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen zum Thema „Sport und Gesundheit“ und „Sport der Älteren“.*
- *Eine neue Online Plattform „REHASupPORT“ – Landessportbund NRW wurde zur Verfügung gestellt.*
- *Der KreisSportBund führte eine neue Homepage mit Zugriff auf die Inhalte „Bewegt GESUND bleiben im KREIS VIERSEN und Bewegt ÄLTER werden im KREIS VIERSEN“ ein.*
- *Es wurde die Rubrik „Gute Beispiele“ auf der Homepage des KreisSportBundes eingeführt.*
- *VIBSS-Beratungen, die der Landessportbund NRW zu speziellen Aspekten des Schwerpunktes konzipiert hat, wurden beworben und vermittelt.*

In diesem Schwerpunkt ist zwischen der Gesundheitsförderung im Sportverein und dem gesundheitsfördernden Sportverein zu unterscheiden. Ein Sportverein kann einerseits Angebote im Gesundheitssport anbieten und somit ein Dienstleister für Gesundheitsförderung sein und stellt somit den einzelnen Menschen in den Mittelpunkt. Ein gesundheitsfördernder Sportverein hingegen handelt aus einem anderen Blickwinkel und stellt die Gemeinschaft des Vereins in den Mittelpunkt, um die Frage zu beantworten: was können wir tun, um Gesundheitsförderung zu einer Leitidee unseres Vereins zu machen?

Einen Königsweg zum gesundheitsfördernden Lebensort Sportverein gibt es nicht. Er muss von jedem Sportverein eigenständig entwickelt werden, denn jeder Sportverein ist anders und bietet unterschiedliche Rahmenbedingungen für Gesundheitsförderung. Deshalb ist es nicht sinnvoll, klare Vorgaben von außen zu machen, wohl aber eine Orientierungshilfe zu geben. Der KreisSportBund hat in den vergangenen Jahren Workshops zu den Themen Gesundheitsförderung im Sportverein und gesundheitsfördernder Sportverein angeboten. Mit den Workshops „Gesundheitsorientierter Lebensort Sportverein“ und „Quartiersentwicklung“ wurden die Vereine für das Thema gesundheitsfördernder Sportverein sensibilisiert. Über neue Angebotsstrukturen im Bereich der Gesundheitsförderung wurden folgende Workshops angeboten: „Rahmenbedingungen zum Thema Rehabilitationssport“ und „SPORT PRO GESUNDHEIT“. Hierbei wurden die Sportvereine unterstützt, neue Angebote im Gesundheitsbereich anzustoßen.

Es hat sich herausgestellt, dass die Sportvereine mit ihrer Angebotsvielfalt im Bereich Bewegung, Spiel und Sport, Sport und Gesundheit und Sport im Alter gut aufgestellt sind, jedoch würde sich derzeit nicht jeder Sportverein als gesundheitsorientierter Lebensort beschreiben. Sie bieten qualifizierte Angebote in der Prävention und Rehabilitation an und wenden sich dabei an das Gesundheitsverhalten der Bürgerinnen und Bürger im Kreis Viersen und leisten dadurch einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag.

Ferner ist nicht jedem Sportverein bewusst, wie essenziell es ist, die Gemeinschaft des Vereins in den Mittelpunkt zu stellen. Vielmehr sehen sich die Abteilungen der Vereine für sich, statt die Ressourcen abteilungsübergreifend zu nutzen und vor allem wertzuschätzen. Denn um die qualitativen Angebote aufrechtzuerhalten, werden Übungsleiter und Ehrenamtler benötigt, die nur in einem Sportverein bleiben, wenn sie sich wohlfühlen.

Die Begrifflichkeit „Gesundheitsfördernder Lebensort Sportverein“ ist im organisierten Sport noch kein Selbstverständnis für die Sportvereine geworden und bedarf weiterer Sensibilisierungsmaßnahmen.

3.1.2 Ziele

Der KreisSportBund Viersen ist aufgrund der durchgeführten Maßnahme dem gesellschaftspolitischen und sportpolitischen Ziel nähergekommen. Bis zur vollständigen Zielerreichung bleiben nachstehende Ziele bestehen.

Gesellschaftspolitisches Ziel:

„Die Bürgerinnen und Bürger im Kreis Viersen finden in ihrem Alltag Lebenswelten vor - dazu gehören auch Sportvereine -, deren Rahmenbedingungen so beschaffen sind, dass sie eine gesundheitsbewusste Lebensführung der Menschen im Alltag unterstützen.“

Sportpolitisches Ziel:

„Die Sportvereine im Kreis Viersen gestalten ihre interne Organisationsstruktur und ihre Vereinskultur unter Berücksichtigung der Leitidee einer umfassenden Gesundheitsförderung.“

Aus diesen beiden Zielen sind sportpolitische Teilziele definiert worden, die Gegenstand der letzten sechs Jahre waren.

Die sportpolitischen **Teilziele** sind auch künftig die maßgebliche Zielorientierung bis 2022:

- Der Sportverein stellt eine Weiterbildung der Mitarbeiter/-innen sicher.
- Der Sportverein bietet den Mitgliedern und Besuchern ein breites Angebotsspektrum an, das ihren gesundheitlichen Bedürfnissen und Interessen entspricht und ihre Gesundheitskompetenzen stärkt.
- Der Sportverein fördert aktiv das Wohlbefinden, die Zufriedenheit und die Gesundheitsressourcen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Der Sportverein ist ein Teil der Quartiersentwicklung und bildet einen festen Bestandteil in der Stadtkultur.

Die Sportvereine wurden durch die genannten Maßnahmen für den Schwerpunkt erfolgreich gefördert und unterstützt. Die Resonanz der Teilnahme an dem Workshop „Gesundheitsorientierter Lebensort Sportverein“ blieb mit 4 von 240 Mitgliedsvereinen hinter den Erwartungen zurück. Dies zeigt, dass besonders in diesem Themenbereich weitere Sensibilisierungsveranstaltungen notwendig sind, um weiterhin Aufklärungsarbeit zu leisten. Die Veranstaltungen zum Thema: „Gesundheitsförderung im Sportverein“, besonders der Bereich der Rehabilitation, sind hingegen mit bis zu 25 Sportvereinen gut besucht worden. Der Bereich der Rehabilitation wächst, dies zeigt die erhöhte Teilnahme an den genannten Ver-

anstaltungen. Um den gesundheitsorientierten Lebensort Sportverein weiterhin im Kreis Viersen zu etablieren, wird der KreisSportBund auch in den kommenden Jahren weitere Maßnahmen durchführen.

3.1.3 Maßnahmen (2018-2022)

Der KreisSportBund Viersen und die Verbundpartner:

- Bieten Informations-, Beratungs-, Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen an, die der Landessportbund zu speziellen Aspekten des Schwerpunkts konzipiert hat.
- Beraten und betreuen die Sportvereine bei der Planung und Umsetzung einzelner Angebote.
 - Beratungstermine durch VIBSS - Angebote
- Werben in der Binnenstruktur des Sports für die Idee des „Gesundheitsfördernden Lebensorts Sportverein“, z.B. auf der eigenen Homepage, in Vereinssitzungen, in den Medien usw.
- Pflegen und aktualisieren die eingerichtete Rubrik „Gute Beispiel“

Die Sportvereine:

- Arbeiten mit dem KreisSportBund aktiv zusammen und nutzen die verfügbaren Unterstützungsleistungen zum Schwerpunkt „Gesundheitsfördernder Lebensort Sportverein“ (z.B. Arbeitshilfen, Informationsveranstaltungen, Beratungen, Internetplattform und Projekte).

3.2 Schwerpunkt II: Gesundheitsorientierte Angebote und Angebote für Ältere im Sportverein

3.2.1 Durchgeführte Maßnahmen, Begründung und Auswertung (2011-2017)

Das Angebotsspektrum zu diesem Schwerpunkt wurde weiter ausgebaut, neue Themenfelder sind bearbeitet worden, um neue Zielgruppen anzusprechen. In den letzten sechs Jahren sind somit spezielle Angebote für ältere Menschen durchgeführt worden, zum Beispiel: Fitness im Park, Boule and Bike oder Pilates.

Folgende **Maßnahmen** wurden **2011 – 2017** durchgeführt:

- *Die Sportvereine wurden beraten und unterstützt, um gesundheitsorientierte Angebote / Angebote für Ältere zu installieren.*
 - *Fortbildungsmaßnahmen zu den Themen Sturzprävention, Sport und Demenz und Rollator-training wurden erfolgreich durchgeführt.*
- *Neue innovative Angebotskonzepte im Bereich Prävention, Gesundheitsförderung und Sport der Älteren wurden entwickelt und erfolgreich durchgeführt.*
 - **Sport im Park:**
 - *in Willich mit 2.050 Teilnehmer/-innen*
 - *in Viersen mit 817 Teilnehmer/-innen*
 - **Angebotseinführungen:**
 - *Pilates in Tönisvorst (180 Teilnehmer/-innen)*
 - *Fitness mit 50+ in Willich (250 Teilnehmer/-innen)*
 - *Fitness im Park in Tönisvorst (250 Teilnehmer/-innen)*
 - *Boule and Bike in Viersen (250 Teilnehmer/-innen)*
 - *Fit for Future – für Sie und Ihn ab 50 in Grefrath (40 Teilnehmer/-innen)*
 - **Rehabilitationsangebote:**
 - *175 neue Rehabilitationssportgruppen wurden in den letzten sechs Jahren eingeführt*

- *Ausbildung von qualifizierten Übungsleitern:*
 - *ÜL-B „Prävention“*
 - *ÜL-B „Rehabilitation“*
 - *ÜL-B „Haltungs- und Bewegungssystem“*
 - *„Sport der Älteren“*
- *Durchführung von drei Gesundheitstagen in Grefrath.*
- *Erfolgreiche Umsetzung und Durchführung der Kooperation „Sportverein mit einer Alten- und Pflegeeinrichtung“ in Viersen. Durchschnittliche Teilnehmerzahl von 19 Personen.*
- *Zehn Qualitätszirkeltagen zur Qualitätssicherung der gesundheitsorientierten Sportangebote durch Bereitstellung qualitätssichernder Instrumente wurden durchgeführt.*
- *Eine Ehrungsveranstaltung „Sport und Gesundheit“ für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im gesundheitsorientierten Sport hat stattgefunden.*
- *Zwei Aktionstage zum Thema „Tag des Sportabzeichens“ und „35+ IN BEWEGUNG“ wurden durchgeführt, um neue Zielgruppen zu erreichen.*
- *Informationsveranstaltungen zum Thema Rehabilitations- und Präventionssport wurden erfolgreich angeboten und durchgeführt. Durchschnittliche Teilnehmerzahl von ca. 50 Personen.*
- *Begleitung und Einführung von 30 KmmB (Kinder mit mangelnden Bewegungserfahrungen) Gruppen in den Kitas im Kreis Viersen.*

Grundsätzlich verzeichnet der Rehabilitationssport eine Steigerung der Angebote. Die Sportvereine haben den Bedarf erkannt und mehr Rehabilitationsangebote entweder über den „REHASupPORT“ oder über den „Behindertensportverband (BRSNW)“ eingeführt. Die unten aufgeführte Tabelle zeigt eine Steigerung der Angebote im Bereich Rehabilitation und einen Rückgang der Präventionsangebote im Kreis Viersen. Um dem Bedarf gerecht zu werden, wurde 2017 die neue ÜL-B Ausbildung „Rehabilitation“ angeboten. Der KreisSportBund Viersen hat insgesamt 15 neue Übungsleiter/-innen mit dem Schwerpunkt „Orthopädie“ ausgebildet.

Entwicklung	2006 - 2010	2010 - 2017
Angebote Prävention von:	16 auf 66 Angebote	66 auf 42 Angebote
Angebote Rehabilitation von:	210 auf 232 Angebote	232 auf 407 Angebote

Tab.1: Aktuelle Entwicklung der Rehabilitations- und Präventionsangebote im Kreis Viersen

Der organisierte Sport ist mit seiner Vielfalt an Sport- und Bewegungsangeboten gut aufgestellt, steht jedoch zunehmend im Wettbewerb mit anderen kommerziellen Anbietern von gesundheitsorientierten Angeboten. Die besonderen Vorzüge und Stärken der Vereinsangebote sind deshalb noch deutlicher herauszustellen und öffentlichkeitswirksamer als bisher zu kommunizieren. Die Kompetenzen und das Angebotsspektrum der Sportvereine in einer Kommune müssen zudem stärker als bisher abgestimmt, gebündelt und vor allem gemeinsam beworben werden.

Der organisierte Sport muss sich weiterhin auf den demographischen Wandel einstellen. Zudem ist ein weiterer Ausbau von Sportangeboten für die Zielgruppen „der Älteren“ und der „Generation Mitte“ notwendig. Der organisierte Sport muss sich dem demografischen Wandel weiterhin öffnen. Zwar reagieren die Sportvereine mit wechselnden Angeboten auf die Zielgruppe, aber längst noch nicht alle

Sportvereine haben erkannt, dass die Älteren und die Generation Mitte, allein vor dem Hintergrund ihres steigenden Bevölkerungsanteils, die Zielgruppe der Zukunft sind, um die sich nicht nur Sportvereine, sondern auch kommerzielle Sportanbieter und andere Institutionen bemühen.

Die Qualifizierung nimmt einen großen Stellenwert bei der Entwicklung von gesundheitsorientierten Sportangeboten ein. Obwohl der KreisSportBund Viersen einige ausgebildete Übungsleiter/-innen auf der 2. Lizenzstufe im Bereich Prävention und Rehabilitation verzeichnet, heißt dies nicht zwangsläufig, dass der Bedarf an Personal für die vorhandenen Angebote gedeckt ist. Viele der ausgebildeten Übungsleiter/-innen sind durch die beschriebene Triade (Familie, Beruf und Hobbys) nicht bereit oder nicht mehr in der Lage, Gruppen zu leiten. Hinzu kommt, dass signalisiert wird, dass der Aufwand zur Erreichung des Siegels „SPORT PRO GESUNDHEIT“ in Relation zu den vorhandenen Ressourcen im Verein zu groß ist. Das zeigt auch die rückläufige Zahl der Angebote. Hinzu kommen außerdem die immer wiederkehrenden Unklarheiten über die Bezuschussung durch Krankenkassen. Beim Rehabilitationssport sieht es dagegen ganz anders aus. Die Rahmenbedingungen zum Aufbau eines Rehabilitationssportangebotes sind insbesondere durch das neue System des Landessportbundes „REASupPORT“ vereinfacht.

Bei den Qualifizierungsmaßnahmen gibt es seit den letzten zwei Jahren ein konstantes Angebot. Die Aus- und Fortbildungen werden jedoch sehr unterschiedlich angenommen; während einige Kurse ausgebucht sind, finden andere erst gar nicht statt.

3.2.2 Ziele

Dem gesellschaftspolitischen und sportpolitischen Ziel ist der KreisSportBund Viersen mit seinen durchgeführten Maßnahmen nähergekommen. Bis zur vollständigen Zielerreichung bleiben nachstehende Ziele bestehen.

Gesellschaftspolitisches Ziel des Schwerpunktes

„Die Bürgerinnen und Bürger im Kreis Viersen finden ein bedarfsgerechtes und bedürfnisorientiertes Spektrum an Versorgungsleistungen in Prävention/Gesundheitsförderung/ Sport für die ältere Generation und Rehabilitation vor, d. h. auch entsprechende Sport- und Bewegungsangebote im Sportverein.“

Sportpolitisches Ziel des Schwerpunktes

„Die Sportvereine im Kreis Viersen bieten bedarfsgerecht und bedürfnisorientiert qualitätsgesicherte Sportangebote in der Prävention/Gesundheitsförderung/ Sport der Älteren und in der Rehabilitation an, unter qualifizierter Leitung, mit nachhaltigen Strukturen und in geeigneten Sport- und Bewegungsräumen.“

Aus diesen Zielen und aus den beschriebenen Situationen gehen neue Teilziele hervor und sind maßgeblich für die Zielorientierung bis 2022:

- Es stehen ausreichend qualifizierte Übungsleiter/-innen auf der 2. Lizenzstufe ÜL- B „Rehabilitation“ zur Verfügung.
- Neue innovative Angebotskonzepte im Bereich Prävention, Gesundheitsförderung und Sport der Älteren werden entwickelt und durchgeführt.
- Die Wettbewerbsfähigkeit der Sportvereine mit gesundheitsorientierten Angeboten/ Angeboten für Ältere und für die Generation Mitte ist durch ein umfassendes Marketing gewährleistet.

- Die Sportvereine bieten ihre gesundheitsorientierten Angebote/Angebote für Ältere auch in den Lebenswelten der Menschen an und kooperieren dazu mit Akteuren des Gesundheits-, Bildungs-, Arbeits- und Sozialsektors.
- Der KreisSportBund und seine Mitgliedsorganisationen des organisierten Sports arbeiten mit der beauftragten Person aus dem Bereich zusammen.
- Das Qualifizierungsangebot ist ausreichend beworben und die geplanten Lehrgänge finden statt.

3.2.3 Maßnahmen (2018-2022)

Der KreisSportBund Viersen und die Verbundpartner:

- Bieten regelmäßig Informationsveranstaltungen sowie bedarfsorientiert Beratungsmaßnahmen für die im gesundheitsorientierten Sport engagierten Sportvereine an.
- Entwickeln und erproben innovative Angebotskonzepte im Bereich der „Prävention“, „Rehabilitation“ und „Sport der Älteren“ für die Vereinsebene.
- Ermitteln Bedarfe und beraten Sportvereine entsprechend, damit sie gesundheitsorientierte Angebote/Angebote für Ältere und für die Generation 30+ installieren oder ihr Angebotspektrum zukunftsorientiert ausbauen.
- Förderung von Kooperationen, die Sportvereine unterstützen neue Angebotsstrukturen zu entwickeln.
- Informieren, beraten und unterstützen ihre Sportvereine bei der nachhaltigen Absicherung ihrer gesundheitsorientierten Angebote /Angebote für Ältere.
- Qualifizieren bedarfsgerecht Übungsleitungen ÜL-B „Rehabilitation“, „ÜL-B Prävention“ und „Sport der Älteren“.
- Motivieren, informieren, beraten und unterstützen Sportvereine bei der Entwicklung und Erprobung von Maßnahmen zur Implementierung von gesundheitsorientierten Sportangeboten/ Angeboten für Ältere in Lebenswelten.
- Motivieren, informieren, beraten und unterstützen die Vereine bei der Sicherung der Qualität der gesundheitsorientierten Sportangebote/Angebote für Ältere.

Die Sportvereine:

- Nutzen die verfügbaren Unterstützungsleistungen des KreisSportBundes zur Weiterentwicklung des Schwerpunktes.
- Arbeiten mit dem KreisSportBund zusammen.
- Akquirieren und motivieren ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Realisierung des Schwerpunktes.
- Setzen bewährte Angebotskonzepte in der Prävention/ Gesundheitsförderung/ Sport der Älteren und Rehabilitation um.
- Implementieren gesundheitsorientierte Sportangebote und Angebote für Ältere in Lebenswelten.
- Gewährleisten eine funktionierende Organisationsstruktur für ihre gesundheitsorientierten Sportangebote.

3.3 Schwerpunkt III: Gesundheitspartner Sport

3.3.1 Durchgeführte Maßnahmen, Begründung und Auswertung (2011-2017)

In den letzten sechs Jahren hat der KreisSportBund daran gearbeitet sich an bestehenden Netzwerken zu beteiligen, in Kooperationen mit anderen Akteuren Veranstaltungen zu realisieren und einen Beirat zum Handlungsprogramm aufzubauen.

Folgende **Maßnahmen** wurden **2011 – 2017** durchgeführt:

- *Einführung eines Beirates in den Programmen „Bewegt GESUND bleiben und Bewegt ÄLTER werden IM KREIS VIERSEN“.*
- Beteiligung von Vertreter/-innen des Gesundheitsamtes, der Krankenkassen, der Sportvereine und Übungsleiter/-innen.
- *Durchführung von Aktionstagen „Grefrather Gesundheitstag“ in Kooperation mit anderen Akteuren wie der Sport- und Freizeitgesellschaft Grefrath.*
- *Der KreisSportBund hat die Handlungsprogramme Bewegt GESUND bleiben und Bewegt ÄLTER werden IM KREIS VIERSEN in verschiedenen Institutionen vertreten:*
 - *Volkshochschule Viersen*
 - *In den Kommunen: Brüggen, Grefrath, Nettetal, Niederkrüchten, Willich und Viersen*
 - *Im Verbundsystem*
- *Es hat eine Koordinierung und Betreuung einer Kooperation mit einer Alten- und Pflegeeinrichtung und einem Sportverein in Viersen stattgefunden.*

Mit dem Handlungsprogramm wurden wichtige Grundsteine für eine Zusammenarbeit zwischen den Sportorganisationen und den Akteuren des Bildungs-, Sozial- und Gesundheitssektors gelegt. Das Engagement des gemeinwohlorientierten Sports wurde in den Netzwerkstrukturen auf kommunaler Ebene verstärkt und ausgebaut. Durch die regelmäßige Beteiligung des Beirates im Handlungsprogramm wurde über die geplanten Maßnahmen informiert und neue Kooperationspartner gefunden. Dadurch entstand unter anderem eine Kooperation mit einer Alteneinrichtung und einem Sportverein und erste Kontakte konnten mit einem Quartierentwickler aus der Kommune Kempen geknüpft werden.

Dennoch wird der organisierte Sport noch zu selten als Partner auf Augenhöhe wahrgenommen. Oft arbeiten Akteure aus dem Bildungs-, Sozial- und Gesundheitssektor bei Maßnahmen mit anderen Sportanbietern zusammen oder entwickeln entsprechende Eigenkompetenzen.

Eine Zusammenarbeit mit dem gemeinwohlorientierten Sport könnte hier zur Ressourcenschonung beitragen sowie die Effektivität, Effizienz, Qualität und Nachhaltigkeit erhöhen.

3.3.2 Ziele

Die Umsetzung des Schwerpunktes „Gesundheitspartner Sport“ umfasst sowohl eine stärkere Vernetzung der sportinternen Strukturen als auch ein verbessertes Zusammenarbeiten mit relevanten externen Strukturen des Gesundheits- und Bildungssektors. Der KreisSportBund Viersen ist durch die oben beschriebenen Maßnahmen dem gesellschaftspolitischen und sportpolitischen Ziel nähergekommen. Zur Grundorientierung diesen Schwerpunkt zu bearbeiten bleiben folgende Ziele bestehen.

Gesellschaftspolitisches Ziel:

„Die Bürgerinnen und Bürger im Kreis Viersen erhalten durch das optimale Zusammenwirken der gesellschaftlichen Akteure, zu denen auch der gemeinwohlorientierte Sport gehört, möglichst einfach Zugang zu qualitativ und fachlich abgesicherten, ressourcenschonend erbrachten Versorgungsleistungen.“

Sportpolitisches Ziel:

Der gemeinwohlorientierte Sport im Kreis Viersen bringt sich kompetent und aktiv mit dem Thema „Sport und Gesundheit/ Sport der Älteren“ in die Netzwerke zur Prävention/Gesundheitsförderung/Sport der Älteren und zur Rehabilitation ein

Aus diesen Zielen und aus den beschriebenen Situationen gehen neue Teilziele hervor und sind maßgeblich für die Zielorientierung bis 2022:

- Der organisierte Sport im Kreis Viersen soll zukünftig von der Bevölkerung und Institutionen vermehrt als Gesundheitspartner wahrgenommen werden.
- Relevante externe Netzwerkstrukturen (Gesundheits-, Bildungs-, Arbeits- und Sozialsektor) auf kommunaler Ebene sind analysiert und werden zielorientiert in die Arbeit einbezogen.
- Der gemeinwohlorientierte Sport ist kompetenter Gesundheitspartner in den Lebenswelten der Menschen im Kreis Viersen.
- Der KreisSportBund kooperiert mit seinem Gesundheitsamt.

3.3.3 Maßnahmen (2018-2022)

Der KreisSportBund und die Verbundpartner:

- Bieten Informations- und Beratungsmaßnahmen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sportvereine.
- Fördern die sportinterne Zusammenarbeit und bilden ein sportorganisationsinternes Netzwerk „Sport und Gesundheit“ und arbeiten mit den Fachschaften und Stadt-/ Gemeindesportverbänden zusammen.
- Vertreten das Gesundheitsverständnis des gemeinwohlorientierten Sports im Kreis und kommunizieren dieses nach innen und außen.
- Koordinieren und betreuen die Sportvereine bei der Planung und Umsetzung einzelner Kooperationsmaßnahmen.
- Arbeiten als KreisSportBund mit ihrem Gesundheitsamt sowie mit den bestehenden Netzwerken der Ärzteschaft und der Apotheker zusammen.

Die Sportvereine:

- Nutzen die verfügbaren Unterstützungsleistungen (Informations-, Beratungs-, Qualifizierungsleistungen, Netzwerktreffen, Internet etc.) des KreisSportBundes für die eigene Netzwerkarbeit.
- Rekrutieren und motivieren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Umsetzung des Schwerpunktes.

3.4 Schwerpunkt IV: Gesundheitsmarketing im Sport

3.4.1 Durchgeführte Maßnahmen, Begründung und Auswertung (2011-2017)

Ein systematisches Gesundheitsmarketing hilft unter anderem bei der Optimierung der Ansprache von Zielgruppen und Weiterentwicklung der Öffentlichkeitsarbeit. Das Thema „Gesundheitsmarketing im Sport“ ist in den letzten Jahren zum festen Bestandteil der Arbeit des KreisSportBundes geworden. Es wurden zahlreiche Maßnahmen umgesetzt, um ein systematisches Gesundheitsmarketing zu entwickeln.

Folgende **Maßnahmen** wurden **2011 – 2017** durchgeführt:

- *Marketing-Check im Programm „Sport und Gesundheit“. In Zusammenarbeit mit einem Berater des Landesportbundes wurden relevante Marketingbereiche wie zum Beispiel der Bereich der „Öffentlichkeitsarbeit“ analysiert.*
- *Erstellung einer Übersicht der Sportangebote im Kreis Viersen aus dem Gesundheitssport. Versand an alle Ärzte und Apotheken.*
- *Versendung von Materialien wie z.B. Aufkleber, Flyer, Plakate, Post- und Grußkarten sowie Briefmarken der Kampagne „Überwinde deinen inneren Schweinehund“ an die Sportvereine.*
- *Darstellung der Angebote von Sportvereinen auf der KSB Homepage und der Social-Media-Kanäle.*
- *Regelmäßige Pressemitteilungen über Veranstaltungen.*
- *Einführung einer neuen Homepage 2016.*
- *Durchführung einer Bestandserhebung zur besseren Erreichung der Zielgruppen.*
- *Erstellung eines Leistungskataloges zur Bekanntmachung der Förderungen aus den Programmen.*

Durch die beschriebenen Maßnahmen verfügt der KreisSportBund über eine zeitgemäße Außendarstellung und der gemeinwohlorientierte Sport wird aktiv durch die stetige Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Der KreisSportBund hat sich mit der Durchführung des Marketing-Checks einer Analyse unterzogen, in der der IST-Zustand der verschiedenen Bereiche ermittelt und bewertet wurde. Das Ergebnis wurde in einem umfangreichen Analyse-Portfolio dokumentiert und bildete damit die Orientierung der vergangenen drei Jahre. Der KreisSportBund hat durch seine Öffentlichkeitsarbeit und die Bekanntmachung der Angebote im Präventions- und Rehabilitationsbereich den gemeinnützigen Sport erfolgreich unterstützt. Der KreisSportBund arbeitet stetig daran, die vielfältigen Leistungen der Sportorganisationen im gesundheitsorientierten Sport im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zu bewerben.

Weiterhin muss sich der gemeinwohlorientierte Sport als Akteur im Gesundheitsbereich positionieren. Aus Sicht der Sportorganisation sind besonders die Teilnehmergewinnung und -bindung zentrale Zielstellungen für die gesundheitsorientierten Sportangebote.

3.4.2 Ziele

Ein systematisches Gesundheitsmarketingkonzept zu entwickeln und umzusetzen ist ein ständiger Prozess. Der KreisSportBund Viersen arbeitet daran, Informationen über geeignete gesundheitsorientierte Angebote öffentlich zu machen und die Bevölkerung im Kreis Viersen für die Teilnahme zu begeistern. Die beschriebenen Maßnahmen haben dazu beigetragen, dem gesellschaftliche und sportpolitische Ziel näher zu kommen. Die im Handlungsprogramm beschriebenen Ziele bleiben bestehen, um den Schwerpunkt weiter zu bearbeiten.

Gesellschaftspolitisches Ziel:

„Die Bürgerinnen und Bürger im Kreis Viersen sind für eine gesunde Lebensführung sensibilisiert und motiviert, Bewegung verstärkt in den Alltag zu integrieren sowie die gesundheitsorientierten Angebote der Sportvereine zu nutzen.“

Sportpolitisches Ziel:

„Die im gesundheitsorientierten Sport engagierte Sportorganisation wendet Instrumente des Gesundheitsmarketings an.“

Die genannten Schwerpunktziele umfassen folgende Teilziele:

- Die Sportvereine werden in der Veröffentlichung der Präventions- und Rehabilitationsangebote unterstützt.
- Die Sportorganisationen verfügen über zeitgemäße Werbematerialien im Handlungsfeld Sport und Gesundheit.
- Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit liegen vor und werden genutzt.

3.4.3 Maßnahmen (2018-2022)

Der KreisSportBund und die Verbundpartner:

- Gewährleisten die interne Informationsarbeit der Programme Bewegt GESUND bleiben und Bewegt ÄLTER werden IM KREIS VIERSEN.
- Setzen ein kontinuierliches Marketing für die Bewerbung der Qualifizierungsangebote um.
- Bewerben durch gezielte Ansprache die Qualifizierungsangebote im Bereich „Sport und Gesundheit“ und „Sport der Älteren“.

Die Sportvereine:

- Nutzen die verfügbaren Unterstützungsleistungen der Dachorganisationen zum Schwerpunkt „Gesundheitsmarketing im Sport“.
- Arbeiten mit dem KreisSportBund und anderen Sportvereinen zusammen und stellen ihre Erfahrungen anderen Sportvereinen zur Verfügung.

3.5 Schwerpunkt V: Generationenbeziehungen

3.5.1 Durchgeführte Maßnahmen, Begründung und Auswertung (2011-2017)

Das Thema Generationsbeziehungen im Sport war in den letzten Jahren in der Arbeit des KreisSportBundes fest verankert und spielt eine wichtige Rolle. Das Hauptaugenmerk lag darin, die ältere Generation mit der Jüngeren zusammenzubringen und den gegenseitigen Austausch zu stärken. Zur Förderung der Generationsbeziehungen wurden unter anderem gemeinsame Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote initiiert.

Folgende **Maßnahmen** wurden **2011 – 2017** durchgeführt:

- *Durchführung einer Veranstaltung zum Thema Fest der Begegnung durch den KreisSportBund im Jahr 2013.*

- Gestaltung eines Leitfadens für den gemeinnützigen Sport zur Durchführungen von Generationsfesten.
- Sportvereine wurden für Generationsprojekte und -angebote beraten.
- Unterstützung bei der Planung und Durchführung von generationsübergreifenden Projekten.
- Das Thema „Generationsbeziehung“ wurde in den Bewegungsfesten der Kitas thematisiert.

3.5.2 Ziele

Die Sportvereine wurden für den beschriebenen Schwerpunkt sensibilisiert und bei der Durchführung von Projekten unterstützt. Dabei wird das Ziel verfolgt, die Generationsbeziehung zu stärken und diese zusammen zu bringen. In den letzten Jahren wurde vermehrt daran gearbeitet Veranstaltungen mit diesem Schwerpunkt zu realisieren und die Vereine hierin zu unterstützen. Dabei kam der KreisSportBund Viersen den gesellschaftlichen und sportpolitischen Zielen näher. Diese bilden weiterhin die Grundorientierung in diesem Schwerpunkt.

Gesellschaftspolitisches Ziel:

Die Bürgerinnen und Bürger im Kreis Viersen sind für eine gesunde Lebensführung sensibilisiert und motiviert, Bewegung verstärkt in den Alltag zu integrieren sowie die gesundheitsorientierten Angebote der Sportvereine zu nutzen.“

Sportpolitisches Ziel:

„Die im gesundheitsorientierten Sport engagierte Sportorganisation wendet Instrumente des Gesundheitsmarketings an.“

Aus diesen Zielen und aus den beschriebenen Situationen gehen neue Teilziel hervor und sind maßgebliche für die Zielorientierung bis 2022:

- Die Sportvereine bieten generationenübergreifende Angebote an.
- Der organisierte Sport verfügt über kompetente und qualifizierte ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen aller Altersgruppen und fördert deren Qualifizierung.

3.5.3 Maßnahmen (2018-2022)

Der KreisSportBund und die Verbundpartner:

- Begleiten, unterstützen und beraten Sportvereine bei der Durchführung generationenübergreifender Projekte.
- Unterstützen die Öffentlichkeitsarbeit der Vereine für die generationenübergreifenden Projekte und -angebote.

Die Sportvereine

- Verankern, entsprechend der individuellen Voraussetzungen, die Förderung der Generationenbeziehungen als Handlungsfeld in die Vereinsarbeit bzw. den Sport der Älteren.
- Gewinnen Kinder/Jugendliche und Ältere/Senioren u. a. als Übungsleiter und weitere ehrenamtliche Tätigkeiten im Verein und ermöglichen die Nutzung von zentralen/dezentralen Qualifizierungsangeboten.